

Protokoll 30.10.17

Protokoll vom 23. Oktober: Angenommen

Finanzanträge:

intern

Berichte

Referat für politische Bildung und Öffentlichkeit: Ab nächsten Montag geht die Umfrage los, Online und Offline.

Anwesenheitspflicht: Wir sabotieren viele Anwesenheitspflichten, indem wir mit der Rechtsstelle drohen. Vielleicht sollten wir zu diesem höchst aktuellen Thema noch einen Workshop machen. Es scheint, als würde die Gesetzesänderung noch nicht bei allen Dozent*innen angekommen sein. Nun die Frage: Bräuchte es einen neuen AK zum Thema Anwesenheitspflicht? Sollten wir das Thema vielleicht in die Stufenkonferenz tragen?

Vielleicht sollten wir einen FAQ zur Anwesenheitspflicht machen? Es gibt viele Details, die dabei zu beachten sind. So sind Ersatztätigkeiten zum Teil nicht illegal, die Prüfungsvorleistungen wurden nicht abgeschafft. Eine generelle Anwesenheitspflicht, oder eine „nur zwei mal fehlen“-Regelung ist nicht erlaubt.

Eine Dozentin hat sogar auf Twitter geschrieben, dass sie darauf schießt, dass die Anwesenheitspflicht illegal ist. Die Fachbereichsleitung ermahnt sogar ihre Dozent*innen, keine Anwesenheitslisten zu machen.

Frage: Gibt es keine Konsequenzen, wenn Dozent*innen „das Gesetz brechen“?

→ Eigentlich lohnt es sich schon, da noch intensiver dran zu sein, sichtbare hochschulpolitische Intervention.

Inklusionsreferat: Der zweite Gebärdensprachekurs fängt erst nächste Woche an.

Diskussion

Kalender

intern

Bezahlung für Design

Die BSU hat eine Designerin engagiert, die für ihre Gründungsparty einen Flyer designed hat. In diesem Ausnahmefall haben wir das übernommen, aber in Zukunft wollen wir kein Geld für Design ausgeben.

Familienfreundliches Studium

Bisher war immer *Name* dort, jetzt wünschen sich die Leute wieder neue Besucher*innen. Auch ein regelmäßiger AStA-Besuch

Name hat Lust, *Name* auch, das nächste große Treffen steht noch nicht, wird aber erdoodled. Der Termin für das nächste größere Treffen wird von Lea herum geschickt.

Internes

Kostenübernahme für Dusseligkeit?

Konkrete Zahlen für den aktuellen Fall fehlen noch. Was sollen wir da generell machen? Solche Sachen können jede*r mal passieren, deswegen zeigen wir uns solidarisch.

Grundsatzentscheidung steht noch aus, möglicherweise ist der neue Grundsatz einfach, dass wir in jedem neuen Dusseligkeitsfall neu darüber diskutieren.

Produkte Finanzieren?

Es wurde kritisiert, dass wir mit dem psychiatriekritischen Buch ein „Produkt“ finanzieren würden. Einige haben Bauchschmerzen dabei, ein Buch zu unterstützen, das dann wieder verkauft wird. Daraus erfolgt auch die Frage, inwiefern wir, wenn wir Leute bei Veranstaltungen unterstützen, auch wieder an den Einnahmen beteiligt sind. Wie sind da die Regeln bisher? Generell sollen die Leute das Antragsformular auch mit dem Einnahmepunkt ausgefüllt werden soll. Außerdem soll darauf hingewiesen werden, dass es unsolidarisch wäre, wenn die Leute mehr Geld nehmen würden als sie brauchen.

Blitzlicht am Anfang und am Ende des Plenums?

Es wird sich mehrheitlich dafür ausgesprochen, sowohl am Anfang des Plenums als auch am Ende ein Blitzlicht zu machen.